

NDB-Artikel

Arnoldus Saxo niedersächsischer Geistlicher des 13. Jahrhunderts.

Leben

A. stellte um 1230 aus antiken und frühmittelalterlichen Schriften eine unselbständige Enzyklopädie in lateinischer Sprache zusammen (Handschrift in Erfurt, Amplon. Oct. 77, saec. 14), die moralische und naturwissenschaftliche Themen in fünf Abteilungen bespricht. →Albertus Magnus, →Bartholomäus Anglicus und Vincentius von Beauvais haben später seine Arbeit gründlich benutzt, wobei ihn aber nur der letztere als Quelle nannte.

Werke

Die Enzyklopädie d. A. S., hrsg. v. E. Stange, Progr. Erfurt 1905–07.

Literatur

V. Rose, →Aristoteles „De lapidibus“ u. A. S., in: ZDA 18, 1875, S. 321 ff.;

E. Stange, A. S., der älteste Enzyklopädist d. 13. Jh.s, Diss. Halle 1886;

LThK;

O. Schumann, in: Vf.-Lex. d. MA I, 1933, Sp. 138-40.

Autor

Wolfgang Stammer

Empfohlene Zitierweise

, „Arnoldus Saxo“, in: Neue Deutsche Biographie 1 (1953), S. 393
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
